

*Liebe VSVP-Mitglieder, liebe Pilzfreunde*

*Wir freuen uns, euch unsern vierten Newsletter zu senden.*

*Ihr findet darin eine Vorschau auf die Artikel in der SZP 4, die ihr in den nächsten Tagen erhalten werdet.*

*Wir wünschen euch eine gute Zeit.*

*Mit herzlichen mykologischen Grüssen*

*Der Vorstand des VSVP*

**«Eine grossartige Jubiläumsausstellung in Mellingen!» Dieses Kompliment war am vergangenen 12. und 13. Oktober von zahlreichen begeisterten Besucherinnen und Besuchern zu hören.**

Die verschiedenen Ausstellungsmodule, die Jugendarbeit (mit Jurte!), die interessanten Vorträge, die Festwirtschaft und das grosse Engagement aller Beteiligten trugen zum erfreulichen Erfolg des Anlasses bei. Der Artikel mit zahlreichen Fotos beginnt auf Seite 4.

**«Und plötzlich: Heureka! Auf einer formlosen Pilzmasse ein kleiner Hut mit gelb-bräunlichen Schuppen: der gelbe Schuppenwulstling (*Squamanita schreieri*).»** Mit spürbarer Freude berichtet François Freléchoux vom ausserordentlichen Fund im Naturschutzgebiet «Fanel et Chablais de Cudrefin». Der Artikel gibt Einblick in die Merkmale der verschiedenen, seltenen *Squamanita*-Arten sowie ihre Entdeckungsgeschichte von 1915 bis heute. Was für eine spannende Lektüre (ab Seite 12)!

**«Die eindrückliche Welt der Kleinen» stand im Zentrum der Ascomycetentagung in Tramelan.** 26 TeilnehmerInnen aus der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin, aber auch aus Deutschland, Frankreich und Holland brachten ihr Wissen in die aufgestellte Gruppe. Im Artikel erfährt man unter anderem: «Jede Entdeckung löst eine positive Reaktion aus – vor allem freut man sich an der Schönheit des Fundes, die durch die Lupe sicht- und erlebbar wird.»

**«Feiern Pilze Halloween?», fragt Hans-Peter Neukom in seinem Artikel über einen in Maienfeld gefundenen Tropfenden oder Tränenden Schillerporling,** der mit seiner skurrilen Form an eine furchteinflössende

Fratze erinnern kann – eben wie sie unter anderem an Halloween getragen wird. Der Autor erinnert zudem daran, dass Pilze früher oft etwas Unheimliches, Gefährliches und Mystisches an sich hatten – nicht nur wegen des Giftes, sondern wohl auch wegen des plötzlichen Erscheinens oder ihrer zum Teil seltsamen Gestalt.

**«Ein fürchterliches Muhen lässt Sporelle kreischen: ein schrecklich heisser und feuchter Hauch lässt den Grashalm, auf dem sie sitzt, erzittern.»**

Auch im 2. Teil der «Champignonverwandten» gelingt es Jean-Pierre Monti und Yves Delamadeleine, mich als Leser zu fesseln. Ich erlebe, wie Sporelle und Sporil abenteuerlich durch den langen Verdauungstrakt der Kuh geschleust werden. Es ist bereits die 15. Folge der «Seite für den Anfänger»; sie stellt dieses Mal die grossen und kleinen Schirmlinge vor, ausgezeichnet illustriert (ab Seite 22).

*Es wartet also wieder eine interessante und spannende Nummer auf uns Leser! Ein Blickfang sind auch dieses Mal die Umschlagsbilder: vorne der Getigerte Sägeblättling von Stefan Blaser und hinten der Feuerfüssige Gürtelfuss von Daniel Schlegel.*